

Von Zuwanderern wie George Tsuneo Seo

Das «Zuwanderungsland Alpenrheintal» wird im 25. Werdenberger Jahrbuch thematisiert. Zuwandern von überallher, wie es George Tsuneo Seo tat. 1962 kam er als erster ausgewanderter Japaner in Vaduz an. Vier weitere Beiträge nehmen Bezug auf Liechtenstein.

Von Reto Neurauter

Buchs. – 1988 wars. Das erste Werdenberger Jahrbuch kommt auf die Welt. Drei Jahre vorher wird die Historisch-Heimatkundliche Vereinigung des Bezirks Werdenberg (an Stelle von Bezirk steht heute Region) aus einem mehrjährigen Dornröschenschlaf erweckt. Schriften zu publizieren wurde schon 1956 in den Statuten niedergeschrieben. Man hoffte auf einen Neuanfang, auf den Aufschwung der Vereinigung (HHVW).

Hans Jakob Reich, seit damals «spiritus rector», freute sich an der Präsentation im Buchser Fabriggli am Freitagabend, dass es nun 25 Ausgaben geworden sind. «Die Redaktion hat sich gesagt, es geht, so lange es geht, und jeder Jahrgang, den wir herausbringen können, ist ein gewonnener Brückenschlag zwischen der Herkunfts- und der Gegenwartswelt.» Und HHVW-Präsidentin Sigrid Hodel-Hoernes, selber eine Migrantin, sprach gar von einem «langen Weg, der in eine nie erwartete Erfolgsgeschichte mündet.» Die neueste Ausgabe sei ein Brückenschlag über 25 Jahre: damals Auswanderung, diesmal Einwanderung.

Zuwanderung und Integration

An Redaktorin Susanne Keller-Giger lag es, das jüngste Werk vorzustellen.

Der erste Jahrgang habe sich mit dem Schwerpunktthema Auswanderung befasst. Im 25. Jahrgang geht es ebenfalls um Migration, diesmal aber mit Fokus auf die Zuwanderung und die Integration der Zugewanderten – auf eine bis heute grosse gesellschafts- und sozialpolitische Herausforderung nicht nur für die Schweiz, sondern genauso für alle unsere europäischen Nachbarn.

Die Beiträge zum Schwerpunktthema sind – nach einem einführenden Überblicksbeitrag zur Geschichte der Migration – chronologisch gegliedert in die drei Gruppen «Frühzeit bis Frühmittelalter», «Hochmittelalter, Spätmittelalter, frühe Neuzeit» und «Neuzeit – Migrationsmotive – Integration».

«Ich fühle mich wohl hier»

George Tsuneo Seo war der erste Japaner, der sich im Alpenrheintal niederliess, als Koch im Real. Da es so wenige Japaner gab, die auswanderten, wurde er bei seiner ersten Rückkehr ins Heimatland nach 18 Jahren von einer Zeitung interviewt. Er dachte bei seiner Ankunft: «Wo bin ich hier? Ist hier das Ende der Welt?» Er ist geblieben, bis heute. «Ich habe hier viele Freunde gefunden und fühle mich hier zu Hause.» Andreas Reich berichtet über den japanischen Pionier in Liechtenstein.

Von einer verbindenden Brücke

Romanische und germanische Kultur prallten in unserer Region zusammen, konkret fassbar an Wein- und Bierkultur, die in einem früheren Jahrbuch bereits Thema war. Kam es zu einem Kampf der Kulturen? Ulrike Mayr sucht mithilfe archäologischer Funde unter anderem auf diese Frage mögliche Antworten. Um die Hintersassen in Liechtenstein kümmert sich Klaus



Bestaunen den 25. Jahrgang des Werdenberger Jahrbuchs: Der porträtierte George Tsuneo Seo aus Vaduz und die beiden Autoren, Archäologin Ulrike Mayr und Werner Hagmann (v. l.). Bild Reto Neurauter

Biedermann. Er vermittelt dem Leser einen Einblick in die Handhabung des Landes- und Gemeindebürgerrechts im Fürstentum des 19. Jahrhunderts. An konkreten Beispielen zeigt er die Unterschiede beim Umgang mit mittellosen und vermögenden Einbürgerungswilligen.

Der Historiker Werner Hagmann gibt in seiner Zusammenfassung einen gut verständlichen Überblick über das 1300 Seiten umfassende

zweibändige Werk «Kriegszeit» von Peter Geiger. Sie vermitteln einen detaillierten Einblick in die Geschichte Liechtensteins während des Zweiten Weltkriegs.

Die Holzbrücke Sevelen–Vaduz gilt als Symbol der 150-jährigen Zusammenarbeit zwischen Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen. Otto Ackermann dokumentiert Geschichte und Renovation der Brücke.

Musikalisch feierlich umrahmt wur-

de der Anlass von Drazen, Sara und Andreas Domjanic sowie Damian Keller – dem Jahrbuchthema entsprechend mit Musikstücken aus aller Welt.

Werdenberger Jahrbuch 2012. Hg. Historisch-Heimatkundliche Vereinigung der Region Werdenberg (HHVW). Verlag BuchsMedien, Buchs 2011. ISBN 978-3-9523526-7-0. 335 Seiten. Über 400, meist farbige Abbildungen. Erhältlich im Buchhandel oder direkt bei der HHVW (www.hhvw.ch).